

## Was mich bewegt...

„Gott sei Dank, es ist Sonntag!“ So heißt eine Kampagne der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), die seit dem 12. September bundesweit läuft. In dieser Kampagne geht es darum, dem Sonntag wieder einen besonderen Stellenwert zukommen zu lassen.

In den letzten Jahren ist es üblich geworden, regelmäßig verkaufsoffene Sonntage in den Innenstädten oder Einkaufszentren zu veranstalten. Die Einkaufsmöglichkeiten werden gerne wahrgenommen, kann man doch mal ganz in Ruhe mit der Familie bummeln gehen. Und gut für die Wirtschaft ist es wohl auch. Mich stören diese verkaufsoffenen Sonntage trotzdem, auch die am Sonntag geöffneten Bäckereien und Blumenläden. Denn es geht hierbei nicht nur um die Menschen, die kaufen, sondern auch um die, die verkaufen, also arbeiten müssen.

Sicher, es ist unvermeidlich, dass Menschen, die gemeinnützige Arbeiten verrichten, auch an Sonntagen ihren Dienst tun, aber insgesamt soll doch der Sonntag von einem Werktag unterschieden bleiben. Es soll genug Zeit sein für Ruhe und Besinnung und genug Zeit geben für gemeinsames Erleben. Und damit ist nicht der Einkaufsbummel gemeint!

Die Frage nach der Sonntagsruhe ist eine Grundfrage des menschlichen Daseins: Lebt der Mensch, um zu arbeiten, oder arbeitet der Mensch, um zu leben?

In den Zehn Geboten ist gläubigen Menschen klar vorgegeben, wie es sein soll: „Gedenke des Sabbats, dass du ihn heiligst. Sechs Tage sollst du arbeiten, aber der siebente Tag ist der Tag des Herrn, deines Gottes. Da sollst du keine Arbeit tun ... Denn in sechs Tagen hat Gott Himmel und Erde gemacht ..., und er ruhte am siebenten Tage. Gedenke, dass du ein Knecht in Ägypten warst und der Herr, dein Gott, dich von dort herausgeführt hat mit mächtiger Hand. (5. Mose 5,14+15)

Die Zehn Gebote wurden dem Volk Israel auf seinem Weg aus der Knechtschaft in Ägypten ins gelobte Land gegeben. Modern gedeutet heißt das: Wer lebt, um zu arbeiten, lebt in Knechtschaft. Wer kein Sklave sein möchte oder es nicht werden will, tut gut daran, von Zeit zu Zeit Arbeit Arbeit sein zu lassen und seine Freiheit zu feiern. Dazu hat Israel den „Sabbat“ erfunden. Der Mensch muss aufhören können - genau das bedeutet das Wort „Sabbat“: aufhören, in Ruhe lassen.

Was in Israel der „Sabbat“, ist für uns der Sonntag: ein Ruhetag, ein Tag der Gottesdienste. Das sollte er sein, wenigstens für uns Christen. Denn als Kinder Gottes wurden wir befreit. Darum sollten wir uns nicht erneut knechten und in Abhängigkeiten verstricken lassen. Darum sollten wir den Tag Gottes in Ehren halten und ihn als freien Tag - ohne Arbeit - genießen und feiern!

*Ihre Pastorin Uta Ziegeler*

### INHALT

- S. 3 Pilgerreisen haben eine lange Tradition ...
- S. 6 10 Jahre Ambulanter Hospizdienst Ammerland
- S. 8 Kirchenmusik in St.-Petri
- S. 11 Adventsbasar in Ihausen
- S. 12 Neu: Mädchengruppe in Ihausen

Nun ist es wieder soweit:

Dezember - Weihnachten – Jahreswechsel.  
Wir blicken zurück: Was hat sich alles im zurückliegenden Jahr ereignet?

Gutes und Schönes – Trauriges und Kräftezehrendes.

Ein jeder blicke zurück.

Die guten und schönen Dinge gingen scheinbar leicht von der Hand. Wie in einem Traum – alles schien sich zum Guten zu schicken. Ach, könnte ich doch nur andere mit meiner Freude anstecken, teilhaben lassen!

Bei den traurigen und kräftezehrenden Dingen ist es genau anders herum. Verlassen, ausgelaugt, kaum war das Tagesgeschäft zu bewältigen, quälend langsam vergingen die Tage.

Für nicht wenige von uns sind es gerade diese beiden Monate: Dezember und Januar, die diese kräftezehrende Wirkung haben. Diese beiden Monate sind so von Gefühlen und Erwartungen durchdrungen, vom Anspruch an Harmonie, alles schön gestalten zu wollen. Überall scheint dies auch der Fall zu sein. Die offensichtlichen Bilder verstärken diesen Anspruch, der so sehr mit meiner Wirklichkeit zusammenstößt, die so gar nicht zu diesem Anspruch passen will. Da ist Hektik und Gereiztheit,

## Monatsspruch Dezember

Die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden.

*Jesaja 40, 31*



nicht den eigenen Ansprüchen, nicht den von außen gestellten Ansprüchen genügen zu können.

Wir schauen zurück auf das hinter uns liegende Jahr. Wir schauen nach vorn und sehen wieder Anforderungen an uns gestellt. Sie wachsen zu riesigen Bergen auf, die uns gar zu erschlagen drohen. So kommt es uns vor, und wir fühlen uns klein und hilflos.

Hier hinein in diese Mischung der Gefühle, hier hinein in die überbordenden Anforderungen möchte die Jahreslosung, möchten die beiden Monatssprüche Richtschnur, Wegweiser und Leuchtfener sein.

## Monatsspruch Januar

Jesus Christus spricht: Nicht die Gesunden brauchen den Arzt, sondern die Kranken. Ich bin gekommen, um die Sünder zu rufen, nicht die Gerechten.

*Markus 2, 17*

## Jahreslosung 2008

**Jesus Christus spricht:  
Ich lebe, und ihr sollt  
auch leben.**

Johannes 14, Vers 19

Jesus sieht seinen Tod voraus. Er sieht die Fragen, die Zweifel, die Verzweiflung der Jünger. Ich lebe und ihr sollt auch leben! Ich lebe, habt Vertrauen in mein Wort. Es gilt, denn ich habe „ja“ zu euch gesagt. Ein Wort, das aufrichtet, Kraft schenken möchte. So wahr ich lebe, bin ich für euch da! Für Euch, für uns, die wir eben nicht perfekt sind und es doch so gerne sein möchten. Uns, die wir uns immer wieder in dem Spagat von Anspruch und Wirklichkeit befinden. Wir sind angenommen von Gott, von Jesus Christus in unserer Taufe. Angenommen von Gott trotz all unserer Fehler und Versäumnisse, trotz all dem, was wir anderen Menschen an Liebe schuldig blieben. Die Botschaft der Weihnacht – Gott kam zu uns in die Welt – so wie wir ihn ertragen, wahrnehmen, annehmen können, unscheinbar, liebenswert, nicht bedrohlich allmächtig, auf seine vergebende Liebe bauend und vertrauend.

Möge der Segen Gottes uns durch das neue Jahr begleiten und bewahren in unserem Glauben in allem Guten, wie in allem Schweren.

Amen.

*Malte Borchardt*

## Pilgerreisen haben eine lange Tradition nicht nur im Christentum

Als Selbst- oder als Grenzerfahrung, zur Sinnfindung oder als Gotteserfahrung ist das Pilgern u.a. durch das Buch von Hape Kerkeling „Ich bin dann mal weg“ bekannter geworden. Unser Gemeindeglied Janina Beyer, 19 Jahre, hat zwei Tage nach ihrer letzten Abiturprüfung allein ein großes Stück des historischen Jakobsweges abgewandert.

**Kühn:** Janina Beyer, anders als bei Hape Kerkeling, der sich nach einem Hörsturz und einer Gallen-Operation neu besinnen wollte, bist Du durch eine Lehrerin auf die Idee gebracht worden, den historischen Jakobsweg zu wandern ...

**Beyer:** Ja, tatsächlich bekam ich erst über sie mit, dass dieser Weg existiert. Ich hatte allerdings schon länger das Gefühl, einmal aus meinem kleinen Heimatort Westerstede herauskommen zu müssen, um etwas Neues zu erfahren. Ebenso erhoffte ich mir von dieser Zeit des Wanderns für mich wichtige Fragen, wie z.B. nach dem Sinn des Lebens, klären zu können. Einmal mit Abstand vom Alltag betrachtet und in aller Ruhe ohne äußere Einflüsse überdacht. So machte ich mich zwei Tage nach meiner letzten Abiturprüfung und nach einer langen Zeit der Vorfreude sowie dazugehöriger Vorbereitungen am 4. Mai auf den Weg. Das bedeutete auch für mich, im umfassenderen Sinn Abschied von zuhause nehmen zu müssen ...

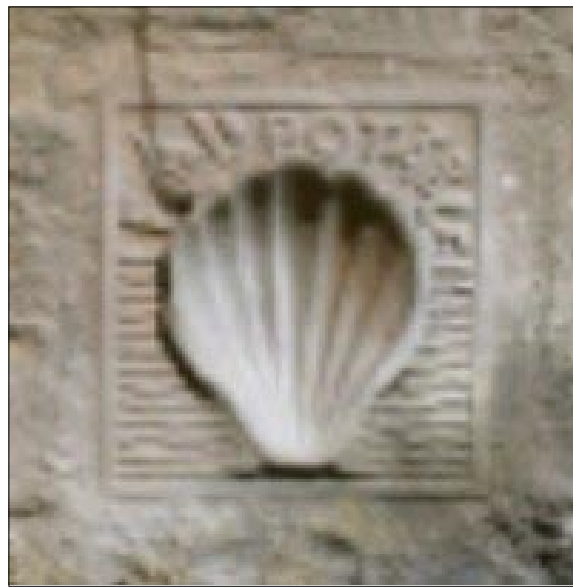
**Kühn:** Dein erster Tag, Start in dem südfranzösischen Ort St. Jean-Pied-de-Port ...

**Beyer:** Mein erster Tag, eine 21 Kilometer-Wanderung, zeigte mir, dass ich zuviel Gewicht im Rucksack hatte. Ein weiterer Fehler waren die neuen Wanderstiefel, die ich leider nicht ausreichend eingelaufen hatte. So erschwerten Blasen an beiden Fersen den Aufstieg noch zusätzlich. Es tat höllisch weh. Durch die Hilfe anderer Pilger wurde ich schnell verarztet und ich konnte den Abstieg ohne Schmerzen beginnen. Insgesamt führte mich mein Weg quer durch Spanien bis zum nordwestlichen Zipfel des Landes, nach Santiago de Compostela und schließlich noch bis nach Fisterra, das direkt an der Atlantikküste liegt, sowie bis an die portugiesische Grenze – insgesamt 1050 Kilometer.

**Kühn:** Und von Tag zu Tag konntest Du dann mit den Herausforderungen gelassener umgehen ...

**Beyer:** Morgens wurde ich meistens vom Tütenrascheln der allzu eifrigen Pilger geweckt. Je näher wir nach Santiago kamen,

umso früher begann besagtes Rascheln, denn einige Pilger hatten Angst, keinen Platz in der Herberge mehr zu bekommen. Ich muss ja zugeben, dass ich mich in den ersten Tagen ein wenig davon anstecken ließ, aber je länger ich auf dem Camino (spanisch: Weg) war, umso gelassener konnte ich damit umgehen. Es ist nämlich viel schöner, gemütlich unterwegs zu sein, als sich wegen einer Herberge ab-



Zeichen am Pilgerweg: die Jakobsmuschel

zuhalten. Ich jedenfalls habe meistens einen Platz bekommen. Es gab immer eine Lösung, sei es dass ich auf dem Boden geschlafen habe, sei es dass mir jemand sein Zelt geliehen hatte.

Nach dem Aufwachen wurden die Sachen gepackt und innerhalb weniger Augenblicke konnte meine tägliche Wanderung beginnen. Meine Strecken variierten zwischen 5 und 54 Kilometern, immer gerade so, wie ich Lust hatte. Der Durchschnitt lag jedoch zwischen 20 und 30 Kilometern.

**Kühn:** Deine beeindruckendsten Erfahrungen ...

**Beyer:** Unter den vielen Pilgern aus den verschiedensten Ländern herrschte, obwohl wir uns kaum kannten, eine große Rücksichtnahme aufeinander und die Bereitschaft zu teilen. Außerdem habe ich nicht mit so vielen Menschen gerechnet, junge und alte, Einzelwanderer, Familien und Gruppen. Gerade von den älteren habe ich viel gelernt und interessante Geschichten gehört, da sie schon sehr viel in ihrem Leben erlebt haben. Ich zählte mit meinen neunzehn Jahren zu den jüngsten, selbstlaufenden Pilgern, während ein 84-

jähriger Brasilianer den Gegenpol dazu bildete.

Leider gab es auch Tage, an denen sich ein Pilger an den nächsten reihte und so weit man gucken konnte, sah man nichts anderes als Pilger. Das hat mich sehr gestört und teilweise auch wütend gemacht, weil ich mir im Grunde Ruhe und Einsamkeit zum Nachdenken erhofft hatte.

Aber vielleicht hätte ich sonst nicht die Menschen unterwegs getroffen, die mir so viel durch ihre Gespräche und ihre Lebensgeschichten beigebracht haben. Ich denke schon, dass ich auf meiner Pilgerreise viel gelernt habe, auch über mich selbst. So kann ich mittlerweile offener auf Menschen zu gehen und habe eine gewisse Selbstständigkeit erlernt, weil ich auf mich allein angewiesen war.

In meinen täglichen Notizen hielt ich meine Erlebnisse fest. Das Abschreiben dieser Notizen auf mein Laptop hat mir sehr geholfen, die Reise richtig wahrzunehmen und zu verarbeiten. Erst dabei wurde mir bewusst, was ich eigentlich alles für interessante und teilweise auch merkwürdige Dinge erlebt habe. Ich werde sicherlich noch lange an diese einmalige Reise denken.

**Kühn:** „Und die Erkenntnis des Tages: Obwohl ich den Gipfel durch den Nebel nicht sehen kann, ist er doch da!“

(Kerkeling) Hat Dich diese Pilgerreise etwas von Gott erfahren lassen?

**Beyer:** Schon bevor ich losgewandert bin, war ich mir nicht darüber sicher, ob ich an Gott glaube. Ich ging nicht mit dem konkreten Ziel los, zum Glauben zu finden, aber ich verschloss mich der Fragestellung nach dem Glauben auch nicht.

Obwohl ich durch andere Pilger von ihren Erfahrungen mit Gott auf dem Camino gehört habe, hat sich bei mir keine Art der gottbezogenen Erkenntnis eingestellt. Durch eine sehr bizarre Geschichte eines Mitpilgers darüber, wie er Gott auf dem Weg begegnet ist, und durch seine Versuche auch mich zum Glauben zu drängen, habe ich eher angefangen, dem Phänomen „Gott“ skeptischer gegenüber zu stehen. Wo andere also begonnen haben, an Gott zu glauben, weil sie irgendwelche Erlebnisse unterwegs hatten, die sie anders nicht erklären konnten, hat bei mir ein kritisches Nachdenken über den Glauben eingesetzt. Den Gipfel sehe ich durch den Nebel auch noch nicht.

**Kühn:** Herzlichen Dank für dieses Interview.

# ST.-PETRI-KIRCHE

---

# ST.-PETRI-KIRCHE



Pastor Malte Borchardt 6127  
Pastorin Sabine Karwath 2026  
Pastor Michael Kühn 2678  
Kirchenbüro, Kirchenstr. 5 830884 + 830888  
Fax 04488-830899

Diakoniestation (Pastoren padd 5) 4657  
Ev. Altenzentrum (Grüne Str.10) 83800  
Evangelisches Haus 72798

## Regelmäßige Gottesdienste:

finden Sie auch auf unserer Homepage:  
www.kirche-westerstede.de

**Sonntags** um 10 Uhr

**Kindergottesdienst** um 11 Uhr

**Konfirmandengottesdienst:** jeden letzten

Freitag im Monat, um 19 Uhr

**Vorabendgottesdienst:** Samstags, 17 Uhr

**Taufgottesdienste:** 2., 4. und 5. Sonntag

im Monat, jeder 2. Feiertag der großen

Kirchenfeste sowie in der Osternacht

**Tauf-Anmeldungen sind immer im**

**Kirchenbüro erforderlich.**

Bitte bringen Sie das Stammbuch oder  
die Geburtsurkunde mit.

## Besondere Gottesdienste

1. Dezember, 18 Uhr ökumenischer Gottesdienst zum Welt-Aids-Tag mit dem gemischten Chor Ocholt, dem Chor der Landfrauen und den Mitarbeitern der Oldenburgerischen Aidshilfe.

8. Dezember, 10 Uhr Krabbelgottesdienst

23. Dezember, 15.30 Uhr in Moorburg,  
Zu den Wiesen 7, Krippenspiel: „Reise mit Behinderungen“

24. Dezember Heiligabend

13 Uhr, 14 Uhr und 15 Uhr Krippenspiel

16.30 und 18 Uhr Christvesper

22.30 Uhr Christmette mit Kirchenchor

25. Dezember 1 Weihnachtstag und

26. Dezember 2. Weihnachtstag

jeweils um 10 Uhr Gottesdienst

28. Dezember, 19 Uhr

Konfirmanden-Gottesdienst

30. Dezember, 10 Uhr musikalischer

Gottesdienst mit Frau Hahn

31. Dezember Silvester

17 Uhr Jahresschlussandacht

6. Januar Epiphania, 10 Uhr Gottesdienst

19 Uhr Vorstellungs-Gottesdienst der Konfirmanden Pastorin Karwath

Die weltweite **Gebetswoche der Allianz**

2008 steht unter dem Motto „Weil ER lebt!“

6. bis 13. Januar in den Westersteder Kirchen. Bitte bachten sie die Tagespresse.

**Vorankündigung:**

18. Januar, „Sehnsucht“

Lesung mit Pastor Jürgen Fliege

## Forum Spiritualität Westerstede

### Meditationskreis

Samstag, 1. Dezember, 15 Uhr, Ev. Haus,

Leitung: M. Kühn und Dr. J. Hensel

### Nachtgebete (Komplet)

an jedem 2. und 4. Sonntag im Monat um

21.30 Uhr in der St.-Petri-Kirche

### Taizé-Gebet

Freitag, 21. Dezember, 20 Uhr und

11. Januar, 19 Uhr (Ökumenische

Gebetswoche) in der St.-Petri-Kirche

### Offenes Singen

im Anschluss an das Taizé-Gebet,

Leitung: Meike Bruns-Claassen

## Evangelisches Haus

### Ausgleich zum Haushalt

montags, 9 Uhr und 10.15 Uhr

mittwochs, 18.30 Uhr

Leitung: Ingrid Grimm, Telefon 3193

### Sonntags-Tee

jeden letzten Sonntag im Monat, um 15.30

Uhr, Anfragen bei Flora Karsch, Telefon

4900 oder Monika Schulze, Telefon 2504

### Kirchenchor

dienstags 20 Uhr, Leitung:

Meike Bruns-Claassen, Tel. 861170

### Bibelkreis

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 20 Uhr

### Besuchsdienst

jeden letzten Donnerstag im Monat, 18 Uhr,

Ansprechpartner: Pastor Michael Kühn

### Flötenkreise

mittwochs

Gruppe I 9 bis 9.50 Uhr

Gruppe II 10 bis 10.50 Uhr

Gruppe III 11 bis 11.45 Uhr

## Bewusst mit dem Körper leben

dienstags 9.30 bis 10.30 Uhr

Leitung: Annetraut Hahn

## Basarkreis

mittwochs 20 Uhr,

14-tägig, Informationen bei

Ruth Voß, Telefon 2948

## Ev. Frauenbund

Jeden 2. Dienstag im Monat, 15 Uhr

11. Dezember: Adventsfeier

8. Januar: Friedrich Wilhelm Dürre

„Pflanzen sammeln in aller Welt für das

Ammerland“

## Ältere Generation

mittwochs 14.45 bis 17 Uhr, Leitung:

Irmgard Eilers, Pastor Kühn und Team

## Hilfen zur Gesunderhaltung im Alter

donnerstags 9.30 bis 11 Uhr, Leitung:

Christa Bauer und Margarete Meiwald

## Alte Pastorei, Pastoren padd

**Posaunenchor:** dienstags 18.30 Uhr

Leitung: Theodor Bruns

## Eltern-Kind-Gruppen:

Informationen bei Karin Hartmann,

Telefon 529982

In Gießelhorst donnerstags 15 bis 17 Uhr

Anmeldung: Nicole van Hove Telefon-Nr.

528559

## Pflegende Angehörige

jeden letzten Mittwoch im Monat, 19.30

Uhr

Leitung: Irmgard Froboese (Diakonie-

Sozialstation) und Pastor Michael Kühn

## Wir sind immer für sie da

Sprechzeiten in der  
Diakoniestation:

Montag bis Freitag,

10 bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung.

Bitte sprechen Sie auch auf den Anrufbe-

antworter. Wir melden uns umgehend bei

Ihnen. Leitung: Angelika Haupt und Stell-

vertreterin Irmgard Froboese

Diakoniestationen im Oldenburger Land  
gmbH (Westerstede-Apen)

Pastoren padd 5, 26655 Westerstede

Telefon: 04488-4657 Fax: 04488-72531





## 10 Jahre Ambulanter Hospizdienst Ammerland

Nach intensiven Vorbereitungen waren alle sehr gespannt auf die Resonanz auf unsere Veranstaltungen im Oktober.

Am Freitagabend hatten wir um 19 Uhr zu einem Vortrag von Dr. J. Wilmsen-Neumann in das Feldhus in Bad Zwischenahn geladen. Es wurden zahlreiche Grußworte von bundes- und landespolitischen Größen verlesen, Vertreter des Landkreises, der Landesarbeitsgemeinschaft Hospiz, der Ammerlandklinik und des Diakonischen Werkes waren persönlich erschienen, um dem Hospizdienst auf sehr individuelle Art ihre Anerkennung für die geleistete Arbeit auszusprechen und auch für die Zukunft viel Kraft zu wünschen. Der Vortrag war praktisch und gut verständlich und Dr. Wilmsen-Neumann machte durch seine eigenen Erfahrungen mit dem Aufbau eines Palliativstützpunktes in Osnabrück – der

engen Zusammenarbeit aller, die für Menschen am Ende ihres Lebens da sein wollen – allen Anwesenden Mut, weiter auf dem Weg zu einer besseren „Vernetzung“ der Angebote für Schwerkranke und ihre Angehörigen zu gehen. Dass das Thema Hospiz nicht gerade zu den „Straßenfernern“ gehört, ist bekannt, die geringe Besucherzahl hat uns ein bisschen enttäuscht, aber die Anwesenden genossen auch das anschließende Zusammensein für angeregte Gespräche und optimistische Blicke in die Zukunft.

Am nächsten Tag war der Gospelchor Varel auf unsere Einladung in der St. Johannes Kirche, Bad Zwischenahn zu Gast. Es war ein außergewöhnliches, mitreißendes Konzert zu hören, das alle Zuhörer in seinen Bann zog. Der Chor selbst wuchs, durch die Wogen der Begeisterung an-

gespornt, über sich hinaus und alle gingen mit einem beschwingten und dankbaren Gefühl nach Hause.

Am Sonntag versammelten wir uns um 10 Uhr in der Westersteder St. Petri Kirche zu einem festlichen Gottesdienst, in dem Pastor Spradau als Gründungsmitglied des Hospizdienstes eine sehr persönliche und ergreifende Predigt hielt. Nachmittags schloss der Coro piccolo aus Oldenburg unser Programm mit einem professionell vorgetragenen Konzert ab. Ein hochkarätiger Chor mit faszinierenden Solostimmen führte uns durch fünf Jahrhunderte Chormusik.

Wir danken allen, die durch ihr Kommen und durch ihre Beiträge zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

*Christiane Schierholz  
Hospizdienst Ammerland e. V.*

## Spiekeroog für Frauen Basar der Ev. Kirchengemeinde

Auch im Jahr 2008 findet wieder die Spiekeroog-Fahrt für Frauen statt. Vom 28. Februar bis zum 2. März werden wir auf der schönen Insel sein und ganz viel Zeit für Gespräche, Ruhe, Bibelarbeiten und Gemeinschaft haben. Untergebracht sind wir wieder im Evangelischen Jugendhof mit Blick auf das offene Meer. Strand und Dorf sind jeweils nur wenige Gehminuten entfernt. Die Kosten (inkl. Bus, Fähre, Gepäcktransport, Kurtaxe, Vollverpflegung mit vier Mahlzeiten am Tag) belaufen sich auf 135 Euro. Anmeldungen bekommen Sie in den Gemeindepfarrhäusern Halsbek und Ihausen oder bei Pastorin Ziegeler.

Der Basar am 10. und 11. November erbrachte 3.596,56 Euro.

Der Erlös ist für „Brot für die Welt“ und für die Kirchenmusik in Westerstede bestimmt.

Es machte Kaufenden und Verkaufenden Freude, an dem regen Treiben teilzunehmen.

Wir danken recht herzlich allen, die auf irgendeine Weise zu dem guten Gelingen beigetragen haben. Zum Beispiel durch

**Herzlichen Dank** an alle, die uns in diesem Jahr durch die Zahlung des Ortskirchengeldes unterstützt haben. Wer noch Ortskirchengeld zahlen möchte, kann dies noch bis zum Ende des Jahres tun. Durch

Handarbeits- oder Kuchenspenden, Frau Neubacher in der Vorlesecke, der Jugendwerkstatt der Arbeitsloseninitiative im Ammerland e. V. für die Spende von 1500 Dominosteinen für die Kinder und die Tombola mit Spenden von den Geschäften.

Möge Gott auch weiterhin das Handeln des Einzelnen zum Wohle vieler segnen.

*Der Basarkreis der  
Ev. Kirchengemeinde Westerstede*

Ihren Beitrag kann der Turm der St.-Petri-Kirche saniert und die Auferstehungskirche in Ihausen renoviert werden.

*Der Gemeindepfarrkirchenrat der  
Ev. Kirchengemeinde Westerstede*



Pastor Urs Muther

☎ 04409-343 📠 04409-9709019

E-Mail: urs.muther@ewetel.net

## **Regelmäßige Gottesdienste**

jeden zweiten Sonntag des Monats um 19 Uhr Gottesdienst

alle anderen Sonntage um 10 Uhr

Kindergottesdienst während der Schulzeit

jeden Sonntag um 11 Uhr

im Martin-Luther-Haus

## **Besondere Gottesdienste**

6. Dezember, 17 Uhr Adventssingen des Paulus-Kindergartens

9. Dezember, 2. Advent, 19 Uhr musikalischer Abendgottesdienst

24. Dezember Heiligabend

15 und 16 Uhr Krippenspiel

22.30 Uhr Christnachtgottesdienst mit Kirchenchor

25. Dezember, 1. Weihnachtstag 10 Uhr

31. Dezember, Silvester

17 Uhr Jahresschlussandacht

## **Pfarrhaus Ocholt**

### **Spielenachmittage für Senioren**

am 2. und 4. Dienstag eines jeden Monats 14.30 bis 16.30 Uhr.

Leitung: Nicoline Haaben

## **Martin-Luther-Haus**

### **Jugendgruppen**

siehe Seite 12

#### **donnerstags:**

16.30 Uhr für Mädchen 10 bis 16 Jahre

Leitung: Annelie Nawrath

### **Übungsabende der Chöre**

**Flötenkreis:** Leitung: Jürgen Zaehle

montags 18.45 Uhr (14-tägig)

**Kirchenchor:** Leitung: Jürgen Zaehle

montags 20 Uhr

**Kinderchor:** Leitung: Birgit Bischof

dienstags 16.30 - 17.15 Uhr

für Kinder von 5 bis 10 Jahren

### **Bastelgruppe des Basarkreises**

jeden 1. Montag im Monat während der Schulzeit 10 bis 11.30 Uhr

Leitung: Claudia Muther Tel. 04409-343

### **Handarbeitskreis**

montags nachmittags,

Leitung: Thea Hubrich

### **Seniorenkreis**

#### **Weihnachtsfeier**

5. Dezember, 14.30 Uhr in Ocholt

12. Dezember, 14.30 Uhr in Torsholt

jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr im

Martin-Luther-Haus Ocholt; jeden 2. Mitt-

woch im Monat, 14.30 Uhr in Torsholt, Lei-

tung: Pastor Urs Muther und

Margarete Wempen,

Telefon 04409-210

#### **Ältere Generation**

Hilfen zur Gesunderhaltung im Alter

Jeden Donnerstag 14.30 bis 16.30 Uhr

Leitung: Janet Thyen, Telefon 04409-1200

### **Ocholter Bücherkiste**

#### **Kinder- und Jugendbücherei**

dienstags 15 bis 17 Uhr und jeden ersten

Donnerstag im Monat 16 bis 17 Uhr

[www.ocholter-buecherkiste.de](http://www.ocholter-buecherkiste.de)

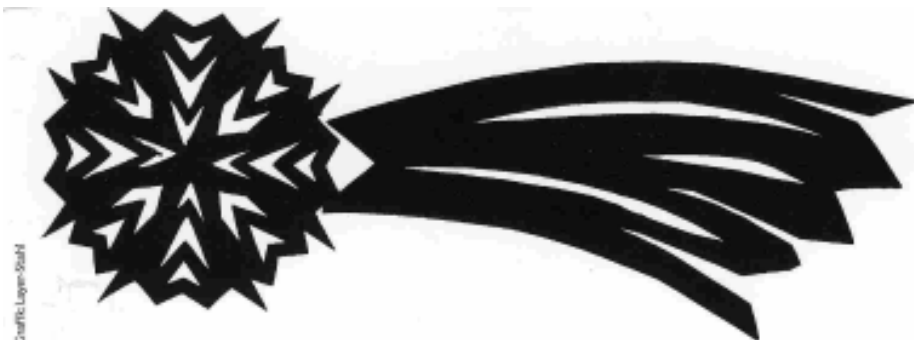
**Wer seinen Namen auf diesen Seiten nicht veröffentlicht haben möchte, gebe bitte Nachricht im Kirchenbüro Westerstedde, Telefon 04488-830888 oder beim jeweiligen Pastoren bis zum Redaktionsschluss des nächsten Gemeindebriefes.**

## **Weihnachtslied**

Vom Himmel in die tiefsten Klüfte  
Ein milder Stern herniederlacht;  
Vom Tannenwalde steigen Düfte  
Und hauchen durch die Winterlüfte,  
Und kerzenhelle wird die Nacht.

Mir wird das Herz so froh erschrocken,  
Das ist die liebe Weihnachtszeit!  
Ich hörte fernher Kirchenglocken  
Mich lieblich heimatlich verlocken  
In märchenstille Herrlichkeit.

Ein frommer Zauber hält mich wieder,  
Anbetend, staunend muß ich stehn;  
Es sinkt auf meine Augenlider  
Ein goldner Kindertraum hernieder,  
Ich fühl's, ein Wunder ist geschehn.





## 10 Jahre Babyfreizeit im Blockhaus Ahlhorn.

*Foto: privat*

Da sitzen sie, die wichtigsten Akteure, auf den Treppen des Blockhauses. Mittendrin Karin Ring und Wiebke Hoffmann, die seit zehn Jahren als Verantwortliche dabei sind. Leider wurde dieses Bild im letzten Gemeindebrief vertauscht. Wir bitten um Nachsicht.

## Kindergarten Halsbek

Am 12. Juli war es soweit. Die Aufgabe für die 72-Stundenaktion der Landjugend wurde um 18 Uhr vor dem Heimathaus in Halsbek verkündet.

Ihre Aufgabe für diese Aktion war die Neugestaltung des Spielplatzes auf dem Gelände des ev. Johanneskindergartens.

Innerhalb von 72 Stunden ist es der Landjugend mit ihren vielen fleißigen Helfern gelungen, einen völlig neuen Spielplatz zu gestalten.

Der alte Spielplatz wurde komplett „ent-rümpelt“.

Neue Spielgeräte wie eine Nestschaukel, eine Wippe und eine Rutsche wurden aufgestellt. Um den Spielplatz herum wurde

ein Erlebnisparkours geschaffen, mit vielen verschiedenen Rückzugsmöglichkeiten für unsere Kindergartenkinder.

Ein weiteres Highlight ist der neu angelegte phonologische Garten, für den die Kinder selbst verantwortlich sind.

Wir, die Mitarbeiterinnen des Johanneskindergartens, unsere Kindergartenkinder mit ihren Eltern, bedanken uns ganz herzlich bei der Landjugend Halsbek und ihren Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz und unseren tollen Spielplatz.

Ohne euch hätten wir es nie geschafft!

Vielen Dank!

*Yvette Valentin*



## Kirchenmusik in St.-Petri

**2. Dezember, 17 Uhr**

Musik zum 1. Advent

„Tochter Zion, freue dich!“

mit den Kirchenchören der St.-Petri-Kirche und der Herz-Jesu-Kirche Westerstede sowie dem Ev. Posaunenchor Westerstede und Solisten.

**7. Dezember, 19.30 Uhr**

Konzert des Gymnasiums Westerstede

**9. Dezember, 17 Uhr**

Konzert der Musikschule

**5. Januar, 17 Uhr**

Abendmusik „Wie schön leuchtet der Morgenstern“. Ein Instrumentalensemble spielt auf historischen Instrumenten Musik zum Weihnachtsfestkreis (u. a. Stücke von Jan Peter van Sweelinck, M. Altenburg und Michael Praetorius).



# CHRISTUS-KIRCHE



Pastorin Uta Ziegeler

☎ 04488-9100 📠 524091

## Regelmäßige Gottesdienste:

Am 1. Sonntag im Monat um 19.30 Uhr, alle anderen Sonntage um 11 Uhr.

Ausnahmen wird es an den hohen Feiertagen geben.

## Besondere Gottesdienste

9. Dezember, 11 Uhr Familiengottesdienst zum Advent mit Taufe

24. Dezember Heiligabend

14 Uhr und 15.30 Uhr Krippenspiel

22.30 Uhr Christnachtgottesdienst mit Kirchenchor

26. Dezember 2. Weihnachtstag

11 Uhr Gottesdienst

31. Dezember Silvester

16 Uhr Jahresschlussandacht

6. Januar, 19.30 Uhr

Feier-Abend-Gottesdienst

## KinderKiste in der Kirche

Am **8. Dezember** findet die nächste KinderKiste in der Kirche in Halsbek statt. Von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sind Kinder ab vier Jahren eingeladen, mit uns zu singen, biblische Geschichten zu hören, zu basteln und zu spielen. Kommet zuhauf! Wir freuen uns!

*Das KinderKiste-Team*

## Adventsfeier für Senioren

Die Adventsfeier für Senioren zusammen mit der Landjugend und dem Ortsbürgerverein in Halsbek findet am 3. Advent, dem **16. Dezember ab 14.30 Uhr** im Heimathaus statt. Alle Senioren sind herzlich eingeladen! Der Gitarrenchor Ihausen wird singen.

## Dorfgemeinschaftshaus Tarbarg

**Entspannung, Bewegung und Kontakte - Den Körper bewusst erleben**



mittwochs 20 bis 21.30 Uhr  
donnerstags 9.30 bis 11 Uhr  
Leitung: Gisela Keßler, Tel. 9227

## Marthas Deel

### Kirchenchor

donnerstags 20 bis 22 Uhr  
Leitung: Detlef Wehking

### Ältere Generation



Jeden 3. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr  
Leitung: Pastorin Uta Ziegeler und Team

**Entspannung, Bewegung und Kontakte, Körper bewusst erleben**



dienstags 9 bis 10.30 Uhr  
Leitung: Gisela Keßler Tel. 9227

## Heimathaus

### Weben

mittwochs, 20 bis 22 Uhr, 14-tägig  
(zusammen mit dem Heimatverein)  
Leitung: Annelene Logemann, Tel. 9312

### Verarbeitung von Rohwolle, Spinnen



Leitung: Gerda Klinkebiel, Tel. 2719  
mittwochs, 20 bis 22 Uhr, 14-tägig  
(zusammen mit dem Heimatverein)



## Dorfgemeinschaftshaus Eggeloge

### Treffpunkt Spielgruppe

Kinder bis 4 Jahre und ihre Eltern  
dienstags, 9.30 bis 11.30 Uhr  
Leitung: Andrea zur Brügge Tel. 9431  
mittwochs, 9.30 bis 11.30 Uhr  
Leitung: Insa Stoffers Tel. 982207

## Geburtstagstee

Seit genau einem Jahr gibt es nun im Bezirk Halsbek-Ihausen den Geburtstagstee. Alle Geburtstagskinder ab 70 Jahren werden zu einer gemütlichen Teerunde eingeladen. Hier haben wir Zeit für gute Gespräche und regen Austausch. Diese Treffen, die alle zwei Monate stattfinden, werden gut angenommen, was mich sehr freut. Leider sind beim Verschicken der Einladungen im letzten Jahr auch Fehler passiert.

Dafür kann ich mich nur herzlich entschuldigen und hoffen, dass Sie es uns nicht nachtragen und in diesem Jahr (wieder) zum Geburtstagstee kommen!

Auf viele gute Gespräche und gemütliche Runden freut sich Ihre Pastorin

Gott  
sei Dank, es ist  
**Sonntag**  
Evangelische Kirche

# NOTIZEN

**Anonyme Alkoholiker** 04488-71230  
(AA und AlAnon) für Betroffene und Angehörige, im Kaminraum, Ev. Haus, mittwochs ab 20 Uhr

**Arbeitslosenberatung** 04488-71800  
Pastoren padd 5, Westerstede  
Montag 14.30-17 Uhr, Dienstag 9.30-13 Uhr und 14.30-17 Uhr, Mittwoch 9.30-13 Uhr, Donnerstag 9.30-13 Uhr

**Blaues Kreuz**  
Manfred Pfeil 04488-526042  
montags 20 Uhr im Ev. Haus für Alkohol-  
kranke, Suchtgefährdete und Angehörige  
(Co-Abhängige)

E-Mail: Westerstede@blaues-kreuz.de  
**Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche  
und Eltern des Landkreises Ammerland**  
04488-565900

**Bechterewler-Gruppe** 04488-71530  
**Bewegung, Beratung, Betreuung**  
Lindenallee 13

**DiabetikerTreff - Gesprächskreis**  
04488-526040 oder 0160 90968561  
jeden 2. Montag im Monat im Ev. Haus

**Hospizdienst Ammerland e. V.**  
An der Hössen 20, 04488-504300  
Ehrenamtliche Hilfe bei der Begleitung  
Sterbender

**Kinderschutzbund Ammerland e. V.**  
04403-63143, Fax 04403-63144  
Montag bis Freitag 9-11 Uhr  
Montag auch 15-17 Uhr

**Krebsbetroffene und Angehörige**  
04489-670365 jeden letzten Mittwoch im  
Monat, 14.30-17 Uhr im Ev. Haus

**MS-Kontaktgruppe Ammerland**  
Gerold von Aschwege 04405-6737  
Heliane Safferling 04488-77093  
jeden 3. Samstag im Monat, 15.30 Uhr  
im Ev. Haus


**Parkinson Betroffene und Angehörige**  
04488-1839, jeden 3. Montag im Monat,  
17 Uhr, im Ev. Haus

**Sozialer Möbeldienst und Schnüsterstuuu**  
04488-98116 und 0171 5780151,  
Kuhlenstraße 32a, Westerstede  
Dienstag und Donnerstag 13.30-16 Uhr,  
Mittwoch und Freitag 9.30-13 Uhr,  
jeden 1. Samstag im Monat 10-13 Uhr

**Verwaiste Eltern**  
für Eltern, die ein Kind verloren haben  
Christiane Hexmann 04403-63331  
Hospizdienst Ammerland 04488-503300

Wir wünschen den Leserinnen und Lesern, unseren Gemeindegliedern und den Verteilern des Gemeindebriefes ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, friedliches Jahr 2008.

*Ihre/Eure Gemeindebriefredaktion*



An Heilig Abend freuen wir uns an Gottes Gegenwart.  
Wir hoffen nicht nur, dass er kommt; wir freuen uns, dass er da ist.  
Deshalb entzünden wir die Lichter und erheben unsere Herzen.  
Deshalb öffnen sich unsere Herzen und empfangen  
das Wunder der Weihnacht.  
Deshalb öffnen wir unsere Hände und  
teilen miteinander, was uns und andere erfreut.  
Wir werden bereit  
für diese geheimnisvollste Zeit des Jahres.  
Wir erleben, was wir einander wünschen:  
gesegnete Weihnachten.

Bischof Wolfgang Huber

## Dr. Horst Gienke

war lange Jahre nicht nur Gemeindeglied in unserer Kirchengemeinde. Er hat in unserem Gemeindebrief von 2001 bis 2004 große, interessante Artikel geschrieben über „Evangelische Christen in Norddeutschland“ und anschließend „Menschen der Bibel“. Außerdem hat er in den wöchentlichen Treffen der Älteren Generation mehrmals Vorträge gehalten.

Jetzt ist er umgezogen in sein neues Zuhause in die Nähe seines Sohnes.

Die Redaktion des Gemeindebriefes wünscht ihm und seiner Frau alles Gute und Gottes Segen.

## Kunstpredigt

Frau Professor Dr. Luck von Claparède:

**Adam und Eva**

in der Katholischen Herz-Jesu-Kirche  
Gartenstraße, 20. Januar, 18 Uhr

## 49. Aktion „Brot für die Welt“



Gottes Spielregeln für  
eine gerechte Welt

**Brot  
für die Welt**  
als Stück Gerechtigkeit

Postbank K24n 500 500-500 • BLZ 570 100 30 • www.brot-fuer-die-welt.de

# AUFERSTEHUNGSKIRCHE

## Ev. Gemeindehaus



Pastorin Uta Ziegeler

☎ 04488-4915    📠 524091

### Regelmäßige Gottesdienste

Am 1. Sonntag im Monat um 18 Uhr, alle anderen Sonntage um 9.30 Uhr.

Ausnahmen wird es an den hohen Feiertagen geben.

Kindergottesdienst:

jeden Samstag von 10 bis 11.30 Uhr außer in den Ferien

### Besondere Gottesdienste

9. Dezember, 9.30 Uhr Familiengottesdienst zum Advent mit Gitarrenchor

24. Dezember Heiligabend

15.30 Uhr Krippenspiel

18 Uhr Christvesper

23 Uhr Christnacht

26. Dezember 2. Weihnachtstag

9.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst

31. Dezember Silvester

17.30 Uhr Jahresschlussandacht

6. Januar, 18 Uhr Feier-Abend-Gottesdienst

## Adventssingen

Am **14. Dezember** findet das diesjährige Adventssingen in der Ihausener Kirche statt. Ab 19.30 Uhr treffen sich wieder die Chöre des Gemeindebezirks Halsbek-Ihausen und andere zu einer musikalischen Reise durch die Adventszeit.

## Adventsbasar

Am **2. Adventssonntag, 9. Dezember** beginnt um 14 Uhr der Basar. Es gibt Tee und Kuchen und jeweils zur vollen Stunde Adventsgeschichten. Um 15.15 Uhr sehen wir die Küken-Tanzgruppe des Heimatvereins Halsbek. Neben verschiedenen Handarbeiten werden selbstgemachte Marmeladen, Öle, Essige, Liköre, Bastel- und Holzarbeiten sowie frisch geräucherter Fisch, Honig und Honigartikel angeboten. Außerdem wird ein Weihnachtsbaum versteigert. Die Abschlussandacht wird um 17 Uhr sein.

Veranstalter: Basarkreis und Bastelkreis Ihausen.

### Gemeindenachmittag

jeden 3. Montag im Monat 14.30 Uhr,

Leitung: Pastorin Uta Ziegeler und Team

**Basarkreis** montags 14 bis 17 Uhr

Leitung: Therese Ketzenberg, Tel. 1717

### Bastelkreis in Ihausen

von September bis März jeden Dienstag um 20 Uhr

Leitung: Diana Weerts, Tel. 764163

### Gespräch-Bewegung-Tanz

für Frauen jeden Alters

Magdalene Rabenberg,

Telefon 4075

mittwochs 14-tägig, 14.15 bis 16.15 Uhr

### Frühstückskreis „Zur Oase“

Donnerstag, 6. Dezember. und 17. Januar

jeweils um 9 Uhr

Leitung: Lilo Düvel und Renate Hinderks

### CVJM / Ev. Jugend

Offene Tür und CVJM ab 15 Jahren

mittwochs 19 - 20.30 Uhr

**Jugendandacht des CVJM**, 1. Mittwoch

im Monat um 19 Uhr

### Mädchengruppe für 9-12jährige

jeden Mittwoch 17 - 18.30 Uhr

### Gospel Souls Ihausen

donnerstags, 14-tägig, 20 Uhr

Leitung: Björn Harbers,

Telefon: 04488-525482

### Gemischter Chor Ihausen

montags 19.30 Uhr

Leitung: Anne Bohlken

### Ev. Gitarrenchor Ihausen

dienstags 19 Uhr

Leitung: Annemarie Schröder

### Kirchenchor Ihausen

mittwochs 20 Uhr

Leitung: Björn Harbers

### Posaunenchor Ihausen

freitags 20 Uhr Leitung: Herbert Mansholt

## Adventsfeier für Senioren

Am **17. Dezember ab 14.30 Uhr** ist in Ihausen die Adventsfeier für alle Teilnehmerinnen am Gemeindenachmittag 60+. Der Gitarrenchor wird mit uns Adventslieder singen, es gibt Geschichten und viel Zeit zum gemütlichen Beisammensein. Wir freuen uns auf Sie!

*Das Team vom Gemeindenachmittag 60+*

## Vollversammlung

Am Donnerstag, dem **10. Januar 2008** findet um 20 Uhr im Gemeindehaus in Ihausen die nächste Vollversammlung des Kapellenvereins Ihausen statt. Dazu sind alle Mitglieder herzlich eingeladen. Die Neuwahlen des Vorstandes stehen an. Über eine rege Teilnahme würden wir uns freuen!

*Im Namen des Vorstandes:*

*Pastorin Uta Ziegeler*

## Neu: Mädchengruppe in Ihausen

Ab sofort gibt es eine Mädchengruppe in Ihausen. Wer zwischen 9 und 12 Jahren alt ist und Lust hat gemeinsam mit anderen Mädchen zu basteln, zu spielen, Ausflüge zu machen, zu kochen, Theater zu spielen, zu tanzen und zu singen ist herzlich eingeladen. Wir treffen uns immer mittwochs von 17 bis 18.30 Uhr im Gemeindehaus der Auferstehungskirche. Natürlich sind auch Mädchen aus anderen Pfarrbezirken willkommen.

Bei Fragen könnt Ihr Meike Behrens-Muth anrufen.

*Mona, Sina und Meike (Leiterinnen der Mädchengruppe)*

## Kreativ-Time in Ocholt

Im Martin Luther-Haus finden regelmäßig Angebote für Kinder und Jugendliche (mit Anmeldung statt).

Für das **Adventsbasteln** am 3. Dezember gibt es **keine freien Plätze** mehr.

**Weihnachtsbasteln** 10. Dezember:

14.30 - 16 Uhr für 6 - 7Jährige

16.30 - 18 Uhr für 8 - 11Jährige

**Spiele, Spiele, Spiele**

14. Januar, 14.30 - 18 Uhr für 6 - 7Jährige

## Kochen für Weihnachten mit Teens

Im Rahmen der Kreativ-Time in Ocholt (Martin-Luther-Haus) findet am 17. Dezember ab 17.30 Uhr ein Kochkurs für Jugendliche von 12 bis 16 Jahren statt. Wir werden zusammen ein richtiges Weihnachtsmenü zubereiten (drei Gänge) und natürlich auch zusammen verspeisen. Selbstverständlich werden die Rezepte auch verteilt, damit das Gericht ohne Probleme zu Hause nachgekocht werden kann. Gerne können auch Jugendliche teilnehmen, die nicht aus Ocholt kommen.

Anmeldung erforderlich bei Meike Behrens-Muth.

21. Januar, 16.30 - 18 Uhr für 8 - 11Jährige

**Faschingsbasteln** 28. Januar:

14.30 - 16 Uhr für 6 - 7Jährige

16.30 - 18 Uhr für 8 - 11Jährige

Bei Bastelaktionen steht eine Spendendose bereit.

Eine Anmeldung ist bis jeweils Donnerstag vor dem Termin bei Meike Behrens-Muth möglich.

**Meike Behrens-Muth**

Telefon 0175-6419154 oder

E-Mail: [diakonin.behrens-muth@web.de](mailto:diakonin.behrens-muth@web.de)

## Jungschar in Westerstede

Seit ein paar Wochen gibt es zwei Jungschargruppen für Jungen und Mädchen, die die 3. und 4. Klasse (Jungschar 1) bzw. die 5. und 6. Klasse (Jungschar 2) besuchen. Die ersten Termine im Ev. Haus sind gut angenommen worden, wobei vor allem die Älteren noch durchaus neue Mitglieder gebrauchen können. Wir haben viel gespielt, gequatscht, Geschichten gehört und gebetet. Laute Momente wechseln sich mit stillen Momenten ab, so dass für jeden etwas dabei ist. Wir treffen uns immer dienstags, 15 bis 16.15 Uhr (Jungschar 1) bzw. 16.30 bis 18.00 Uhr (Jungschar 2).

## Brettspiele in Ocholt

Unsere Brettspielgruppe (ab 12 Jahren) kann noch ein paar Jugendliche als Verstärkung gebrauchen. Wir treffen uns immer am 1. und 3. Montag im Monat von 19.30 bis 21 Uhr im Gemeindehaus.

## Termine der Pfadfinder in Westerstede

Montag, 15 bis 16 Uhr Gruppe: Rote Falken

Donnerstag, 15 bis 16 Uhr Gruppe: Black Monkeys

Donnerstag, 16.30 bis 17.30 Uhr Gruppe: Black Sharks

Alle Treffen im Evangelischen Haus, Westerstede

### Redaktionsschluss:

**2. Januar 2008**

Gemeindebrief der

Ev.-luth. Kirchengemeinde Westerstede,

Kirchenstr. 20, 26655 Westerstede

Redaktion: Frauke Kaboth, Flora Karsch,

Michael Kühn und Susanne Rowold

Telefon: 04488/830888

E-Mail: [f.kaboth@servicekirchewst.de](mailto:f.kaboth@servicekirchewst.de)

Druck: Rolf-Dieter Plois Druckerei

und Vertrieb Westerstede

Auflage: 8.500 Stück auf Recycling-Papier

Vertrieb: ehrenamtliche Verteiler

**Aktuelle Informationen der Kirchengemeinde im Internet:**

[www.kirche-westerstede.de](http://www.kirche-westerstede.de)

## Dein Engel

In der Bibel steht: Denn Gott befiehlt seinen Engeln, dich zu behüten auf all deinen Wegen. Sie tragen dich auf ihren Händen, damit dein Fuß nicht stößt an einen Stein. Über Nattern und Schlangen wirst du schreiten, treten auf Löwen und Drachen (Psalm 91). Heute gibt es zwar in deinem Alltag keine Drachen und Löwen. Aber es gibt viele andere Gefahren: Autos, Stromleitung, böse Menschen oder Krankheiten. Du passt bestimmt immer gut auf. Dein Mut und dein Selbstvertrauen helfen dir. Deine Eltern und deine Freunde helfen dir. Bestimmt behütet dich auch Gott - vielleicht spürst du manchmal die Nähe eines Schutzengels? Hast du schon mal erlebt, dass du wie durch ein Wunder gerettet wurdest?

## Schutzengel



Text/illustrations: Christian Badel